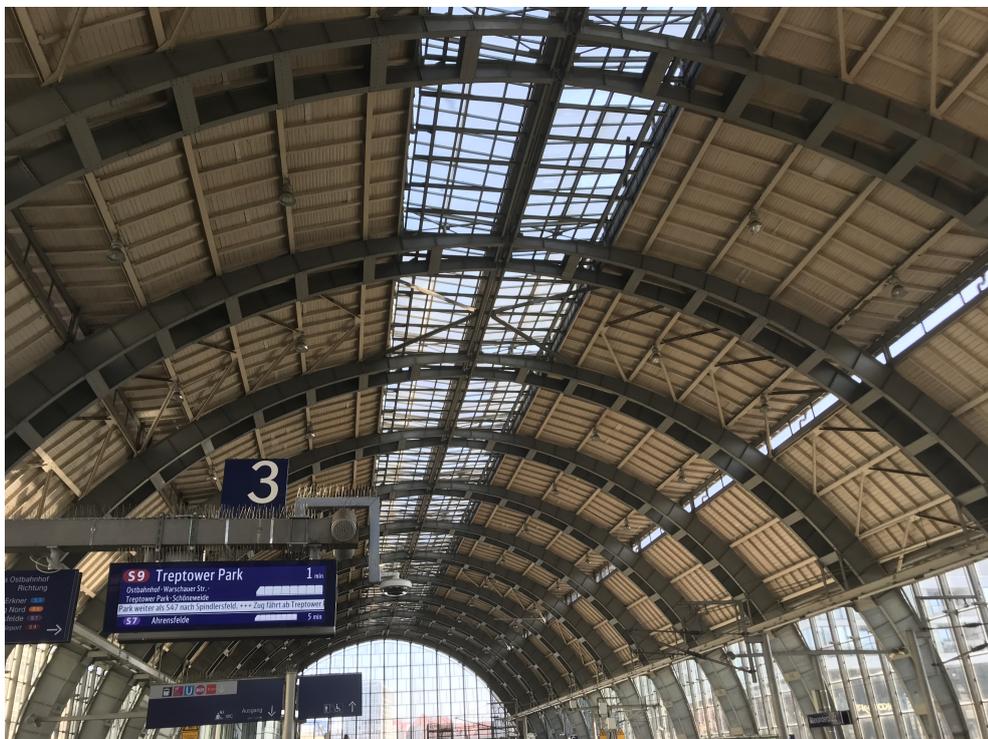


Prof. Dr. Kristof Dascher
Professur für Stadtökonomie und Handelsimmobilien
Institut für Immobilienwirtschaft
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Veranstaltungen im SoSe 25

- **Stadtentwicklung** (Immo/VWL Master) Immobilien stehen so gut wie nie allein. Der Grund ist einfach: Häuser sind nur dann sinn- und wertvoll, wenn sie sich erfolgreichen Arbeitsmärkten und gemeinsam genutzter Infrastruktur anschließen. Agglomerationen von Häusern heißen: Städte. Die Vorlesung "Stadtentwicklung" bietet ökonomische Erklärungen für Existenz, Struktur (etwa Größe der Wohnungen, Höhe der Häuser, Dichte und Bevölkerung, Schatten und Licht, Mieten und Preise) sowie Wohlfahrt der Stadt an. Im SoSe 25 findet die Veranstaltung statt wie folgt:
 - V Mi, 12-14, H22, Kristof Dascher (Beginn: 23.04.)
 - Ü Di, 14-16, H22, Helene Hinz (Beginn: 29.04.)





- **Grundzüge der Architektur** (Bachelor Immo) Immobilienwirtschaft ist ein interdisziplinäres Fach, und gerade Architektur ist eine ihr eng verwandte Disziplin. Die Veranstaltung “Grundzüge der Architektur” gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil “Städtebau” (1. - 6./7. Woche, Kristof Dascher) diskutiert Bausteine des Städtebaus aus ökonomischer Perspektive. Der zweite Teil “Architektur” (8.-14. Woche, Andreas Eckl) stellt Ihnen einführende Bausteine der Architektur vor. Die Veranstaltung findet im SoSe 25 wie folgt statt:
 - V Di 16-18, H8 (Kristof Dascher/Andreas Eckl, Beginn: 22.04.)
 - Ü Di 12-14, H8 (Kaspar Dahl/N.N., Beginn: 22.04, i.e. bereits in der ersten Woche!)
- **Seminar: Spieltheorie und Immobilienwirtschaft** Spieltheorie analysiert systematisch strategisches Verhalten. *Strategisch* verhalten Sie sich, wenn Sie nicht über das nachdenken, was Sie gerne tun möchten, sondern ... über das nachdenken, was Sie tun möchten, wenn Ihr Gegenüber auf das antwortet, was Sie tun möchten. Dieses Seminar rückt Konsequenzen strategischen Verhaltens in der Immobilienwirtschaft in

den Mittelpunkt. Anlässe, über das Gegenüber nachzudenken, gibt es *gerade in Real Estate*. Die unterschiedlichen Disziplinen der Beteiligten, die Größe der Investition, der Kontext eines Grundstücks sorgen nicht nur dafür, daß immer viele Parteien beteiligt sind.

[t]



Auch ziehen das dann notwendige Zusammenspiel der vielen unterschiedlichen Partner sowie die Spezifität und Irreversibilität der Investition eine Vielzahl von Friktionen, Kosten, Umsatzverlusten nach sich. Insofern sie absehbar sind gefährden sie letztlich die erfolgreiche Durchführung des Projekts insgesamt: Gewerke halten Termine, Verabredungen oder sogar ganze Verträge nicht ein; Banken brechen ihre Finanzierungszusage; Nachbarn bauen jetzt noch höher; Auftraggeber zahlen Löhne nicht; Erschließungskosten werden nicht geteilt; Bieter sprechen sich in ihren Geboten ab; Verkäufer verschweigen bekannte Defizite der Immobilie; Mieter pflegen ihre Wohnung nicht; der so nette neue Mieter vermietet unter; die Kommune verlängert die Straßenbahn jetzt doch nicht mehr bis hin zum eigenen Neubau; u.v.a.m.